

Landkreis würdigt unermüdlichen Einsatz

110 ehrenamtlich engagierte Bürger bekommen die Ehrenamtskarte – Rabatte und vergünstigte Eintrittspreise

Traunstein. Dass ehrenamtliche Tätigkeit auch bis ins hohe Alter fit hält, stellt Felicitas Schillmeier unter Beweis. Die 88-jährige Traunsteinerin war bis vor kurzem nicht nur jahrelang im BRK-Kreisverband tätig, sie gehört auch seit über 50 Jahren zum zehnköpfigen Team des Krankenhausbesuchdienstes. Neben weiteren 109 Personen aus dem Landkreis Traunstein, die sich in der Gemeinschaft freiwillig engagieren, bekam sie die Ehrenamtskarte des Landkreises Traunstein ausgehändigt. Die feierliche Übergabe, die von der Westerkammer aus Grassau/Rottau musikalisch umrahmt wurde, fand im großen Sitzungssaal des Landratsamtes statt.

Die Ehrenamtskarte, die im Landkreis Traunstein im Februar letzten Jahres eingeführt wurde, ist quasi ein „Zuckerl“ für die vielen ehrenamtlich tätigen Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht. Die Blaue Ehrenamtskarte, die drei Jahre gültig ist, wird an Personen ausgegeben, die sich mindestens fünf Stunden in der Woche oder 250 Stunden im Jahr unentgeltlich engagieren. Die Goldene Karte ist unbegrenzt gültig und wird an Personen ausgegeben, die zum Beispiel seit 25 oder 40 Jahren für die Freiwillige Feuerwehr tätig sind, oder Träger des Ehrenzeichens des Bayerischen Ministerpräsidenten sind. Durch die Unterstützung von zahlreichen Sponsoren erhalten die Besitzer einer Ehrenamtskarte beispielsweise vergünstigte Eintrittspreise in Bädern, Museen oder Fitness-Studios, Vergünstigungen in Einzelhandels-Geschäften oder Rabatte auf Massagen oder Krankengymnastik.

Nach Angaben des Ehrenamtsbeauftragten im Landkreis Traunstein, Florian Seestaller, der die feierliche Verleihung federführend organisiert hatte, seien im Landkreis Traunstein mittlerweile 600 Karten ausgegeben worden. Bei der aktuellen Verleihung, zu der auch die Vertreter der Vereine, Ver-



Die Ehrenamtskarte in Gold bekam auch Günter Nitsch (links) vom TuS Traunreut von Landrat Siegfried Walch überreicht. Das TuS-Ehrenmitglied war über 40 Jahre lang Schatzmeister des Sportvereins und sieht heute noch im Geleit.

bände, Organisationen und Gemeinden eingeladen waren, wurden die Ehrenamtskarten aus den Bereichen Arbeiterwohlfahrt, Freiwillige Feuerwehr, Wasserwacht, THW, Krankenhausbesuchsdienst, Selbsthilfegruppen, Sportvereine und der politischen Parteien ausgegeben. Personen, die die Ehrenamtskarte erhalten sollen,

können von den Vereinen oder Verbänden vorgeschlagen werden. „Euer unermüdlicher Einsatz verdient größten Respekt“, sagte Landrat Siegfried Walch an die Ehrenamtlichen gerichtet, die nicht alle persönlich anwesend sein konnten. Das Ehrenamt und freiwillige Engagement seien ein Markenzeichen des Landkreises

DIE TRÄGER DER EHRENAMTSKARTE:

Ehrenamtskarte Blau: Wolfgang Maier (FPW Oberfeldkirchen), Michael Fischer, Gerhard Nickel (beide FPW Trautberg), Michael Obermayer, Thomas Götzinger, Michael Heigermoser, Stefan Mayer, Josef Reithmayer (alle FPW Lindach), Gaby Griesbeck, Peter Heigermoser, Gabriele Muthmann (alle AWO Ortsverband Tröstberg), Martin Köppl (Selbsthilfenzentrum Traunstein), Hilde Dierl (SPD Ortsverband Traunstein), Fritz Alchhorn (Kleingartenbauverein Traunreut), Jan Arsen, Alexander Aschenbrenner, Stefan Bachmaier, Andreas Buchner, Christian Buchner, Miguel Calafato, Daniel Calafato, Christian Dandl, Christoph Ditsch, Daniela Färinger, Gerhard Handrick, Alexander Haber, Michael Klemke, Sebastian Klemke, Thomas Konarski, Thomas Lehner, Thomas Maier, Nikolas Meyer, Florian Mosler, Robert Östl, Semir Özdemir, Florian Scholz, Christian Schulz, Bernhard Sanderhauer, Andreas Strohmayer, Johannes Thurnbichler, Sebastian Trödl, Robert Wolf, Andreas Zeiser (alle FPW Traunstein), Claus Heinemann, Martin Kuhnhauser, Astrid Kammerer, Elisabeth Lindl, Sandra Mühlhofer, Kirsten Sans, Monika Wiedl (alle TSV 1863 Trautberg e.V.), Cornelia Huber (TSV Trautendorf), Lisa Nitsch, Christine Wurm (beide TuS Traunreut), Andrea Hlászler,

Christian Hlászler (beide Wasserwacht Chieming), Edeltraud Winklhofer, Manfred Winklhofer (beide ZSG Altmarracht), Josef Maier, Franz Lindinger, Hans Nelles, Christine König, Mäzio Maier (alle THW Traunstein), Ede Albert, Marianne Riedel, Ursula Holmer, Elisabeth Hoernes, Satoko Schwarz, Friederike Spiegelsberger, Reinhold Obermayer (alle Krankenhausbesuchsdienst Klinik Traunstein).

Ehrenamtskarte Gold: Gerhard Binder, Manfred Dandl, Ernst Ditsch, Herbert Euthofer, Wolfgang Falkinger, Peter Färinger, Michael Feumhofer, Werner Huber, Fritz Klemke, Peter Lobner, Hans Ögg, Franz Reitschah, Reinhold Veitnhansl (alle FPW Traunstein), Thomas Mitterer (FPW Trautberg), Rupert Wirschl (FPW Oberfeldkirchen), Georg Leisl (FPW Pierling), Otto Schirmer (WV Chemiepark Trautberg), Alois Knatt (FPW Eisenitz), Jürgen Wimmer (FPW Kay), Wilhelm Wimmer, Franz Brandl, Johann Brandl, Bernd Hohlleitner (alle FPW Lindach), Hubert Spiegelsberger, Johann Wagner (FPW Lamproding), Gunter Nitsch (TuS Traunreut), Maria Schmidbauer (Krankenhausbesuchsdienst Klinik Traunstein), Felicitas Schillmeier (Krankenhausbesuchsdienst und BRK), Kurt Klemke, Franz Schmid (beide THW Traunstein).

Traunstein. Die Auszeichnung soll auch Ansporn sein, das Ehrenamt in der Gesellschaft mehr in den Mittelpunkt zu stellen und aufzuwerten. „Ich möchte auch all Ihnen Ministern ein Vergelt's Gott aussprechen, die die Voraussetzungen für den Erhalt der Ehrenamtskarte nicht oder noch nicht erfüllen.“ Am Beispiel der Hochwasserkata-

strophe vor einem Jahr erwähnte er die 2600 Helfer, die rund um die Uhr im Einsatz waren. Ohne sie wäre diese Katastrophe nicht zu bewältigen gewesen. Sein Wunsch sei es, das wertvolle Wissen an die Jugend weiter zu geben: „Wir brauchen Sie und den Nachwuchs für eine soziale Zukunft unserer Gesellschaft.“